

9. August 2001

Grenzüberschreitendes Impulszentrum Thayaland

2,4 Millionen Schilling Förderung bewilligt

Bis Mai 2004 soll ein für die Kleinregion Thayaland/Jindrichuv Hradec, Slavonice, Dacice, Stare mesto, Jihlava zuständiges Grenzüberschreitendes Impulszentrum (GIZ) Thayaland eingerichtet werden, das bisherige Aktivitäten verstärkt und intensiviert. Auf Grund der Vorgespräche, österreichisch-tschechischer Kontakttreffen und gemeinsamer Projektentwicklungen mit tschechischen Partnergemeinden werden hier großes Interesse und Kooperationswille erwartet, wobei eine Vernetzung der bestehenden bzw. geplanten GIZ als unverzichtbarer Bestandteil regionaler Entwicklungsarbeit angesehen wird.

In diesem Zusammenhang hat die NÖ Landesregierung zuletzt im Umlaufwege für dieses als EURO FIT Projekt geführte Vorhaben eine Förderung über 2.426.333 Schilling (176.328 Euro) bewilligt. 562.500 Schilling (40.878 Euro) davon stellen einen Zuschuss aus Regionalförderungsmitteln dar, die restlichen 1.863.832 Schilling (135.450 Euro) sind EU-Fördermittel über die Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA Niederösterreich – Tschechien. Insgesamt sieht der Finanzierungsplan Kosten von 3.727.665 Schilling (270.900 Euro) vor, Förderungsempfänger ist das GIZ Thayaland in Dobersberg.

An konkreten Aktivitäten vorgesehen sind u.a. der Aufbau und Betrieb eines regionalen GIZ-Büros, interkommunale Zusammenarbeit, die Erschließung endogener Potenziale, die gezielte Nutzung nationaler und internationaler Erfahrungen, die Entwicklung regionaler Kooperationsschwerpunkte und die Förderung des Wirtschaftsstandortes Thayaland.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird folgende Formen umfassen: Jour Fixe der Mitarbeiter der Partnerbüros, zweisprachige Informationsmedien, regelmäßige Roundtable-Gespräche mit Gemeindemandataren, Vereinen und Interessensgruppen, eine gemeinschaftliche Errichtung von Bürgerbüros für Ostkompetenz, eine enge Zusammenarbeit der Impulsbüros sowie die Weiterführung der grenzüberschreitenden Ressourcen auch nach Ablauf des Förderzeitraumes.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at